

Österreichischer Gesundheitskompetenz–Preis

Kategorie: Praxis

Gesundheitskompetenz (GK) umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und im Alltag anzuwenden. Damit können sie in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Krankheitsbewältigung Entscheidungen treffen, die ihre Gesundheit und Lebensqualität erhalten oder verbessern. GK ist Ausdruck des Zusammenspiels zwischen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Anforderungen, mit denen die Menschen in diesen Bereichen konfrontiert sind.

Gesundheitskompetenz–Förderung bedeutet daher immer einen verbesserten Umgang mit Gesundheitsinformationen – und zwar entweder durch Schulungsangebote für Personen oder durch Bereitstellung leicht zugänglicher, gut verständlicher und gut umsetzbarer hochwertiger Gesundheitsinformation bzw. –kommunikation.

Die letzten Jahre haben uns die große Bedeutung von Gesundheitskompetenz für die Gesundheit der Bevölkerung besonders deutlich vor Augen geführt. GK ist nicht nur eine Voraussetzung für die persönliche Gesundheit, sondern das Niveau an Gesundheitskompetenz in der Gesellschaft wirkt sich auf uns alle aus.

Österreich hat in Sachen Gesundheitskompetenz nach wie vor Handlungsbedarf. Zahlreichen Initiativen und Projekten ist es jedoch zu verdanken, dass immer mehr Menschen bessere Chancen auf eine gute Gesundheitskompetenz erhalten. Diese Praxis–Projekte sichtbar zu machen und Anerkennung zu zollen, ist das Ziel des Österreichischen Gesundheitskompetenz–Preises, der von der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) 2023 bereits zum zweiten Mal vergeben wird.

Teilnahme

Eingereicht werden können Praxis–Projekte, die zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der österreichischen Bevölkerung im Jahr 2022 beigetragen haben. Dies umfasst auch Projekte, die vor 2022 begonnen bzw. die zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen wurden/werden. Projekte, die sich noch in der Planungsphase befinden, können nicht akzeptiert werden. Als bundesweite Plattform erweitern wir regionale Auszeichnungen (wie z.B. den Wiener Gesundheitspreis oder den Steirischen Qualitätspreis SALUS) und möchten Aktivitäten und Initiativen aus ganz Österreich Raum bieten.

Aufgrund des ÖPGK–Jahresthemas 2023 werden heuer besonders auch Projekte zum Thema psychosoziale Gesundheitskompetenz* eingeladen.

* Psychosoziale GK (vorläufige Arbeitsdefinition der ÖPGK basierend auf Jorm 1997, Kutcher et al. 2016, Parker 2009, Sørensen et al. 2012): Psychosoziale Gesundheitskompetenz entsteht im Zusammenspiel persönlicher Kompetenzen und verfügbarer Informationen und Angebote zur psychosozialen Gesundheit und wird im Kontext der jeweiligen Lebenswelt geprägt. Sie umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten der Menschen, relevante Informationen und Angebote finden, verstehen, beurteilen und anwenden zu können, um im Alltag und im Laufe ihres Lebens besser auf ihre psychosoziale Gesundheit und auf die psychosoziale Gesundheit anderer zu

achten, besser mit psychosozialen Belastungen umzugehen; rechtzeitig psychische Probleme zu erkennen und (professionelle) Hilfe in Anspruch zu nehmen; besser mit psychischen Erkrankungen zurecht zu kommen und; zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen beizutragen.

Einreichen der Unterlagen

Die Einreichfrist endet am 31. Mai 2023. Die Einreichung ist über ein [Online-Tool](#) möglich. Dafür müssen Sie sich mit E-Mail-Adresse und Passwort registrieren.

Folgende Felder sind im Anschluss auszufüllen:

Daten:

- Titel des Projekts/der Initiative
- Institution/Unternehmen
- Projektleiter:in/Kontaktperson
- Website des Projekts (wenn vorhanden)

Projektbeschreibung:

Hintergrund und Zielsetzung – Beschreiben Sie die Ausgangslage, warum das Projekt relevant ist und die Ziele (zwischen 150 – max. 300 Wörtern).

Zielgruppen – Beschreiben Sie, an welche Zielgruppen sich das Projekt richtet und ob bzw. wie diese bei der Planung oder Umsetzung eingebunden wurden (zwischen 150 – max. 300 Wörtern).

Maßnahmenbeschreibung – Beschreiben Sie die konkreten Maßnahmen/Methoden, die zur Erreichung der Ziele gesetzt wurden (zwischen 150 – max. 300 Wörtern).

Ergebnisse – Beschreiben Sie die Ergebnisse und den Nutzen des Projekts. Gibt es Überlegungen, die Maßnahmen nach Projektende weiterzuführen bzw. ist eine Weiterfinanzierung sichergestellt? (zwischen 150 – max. 300 Wörtern).

Welcher der ÖPGK-Schwerpunkte wurde im Rahmen des Projekts/der Initiative berücksichtigt bzw. wird der Jahresschwerpunkt „Psychosoziale Gesundheitskompetenz“ berücksichtigt? Gute Gesundheitsinformation, Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem, Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings, Bürger- und Patientenempowerment, Jahresschwerpunkt (bitte kreuzen Sie an).

Bewertungskriterien

Der Auswahlprozess ist **zweistufig** aufgebaut. Unter allen Einsendungen wird zuerst eine Vorbewertung durch die Koordinationsstelle der ÖPGK nach folgenden Kriterien durchgeführt:

Stufe 1 – Vorbewertung:

Formale Kriterien:

- Das Projekt erfüllt die ausgeschriebenen Formalien (Anhänge, Format) + zeitgerechtes Einlangen.
- Das Projekt wurde im Jahr 2022 umgesetzt.
- Das Projekt wurde in Österreich umgesetzt.

Kriterien:

- Das Projekt macht Gesundheitskompetenz zum Thema (Finden, Verstehen, Bewerten, Anwenden von Gesundheitsinformationen) und kann das klar darstellen.
- Das Projekt ist relevant für die Stärkung der Gesundheitskompetenz der österreichischen Bevölkerung.
- Das Projekt integriert aktiv die Zielgruppe in der Planung und Umsetzung
- Das Projekt zeichnet sich durch einen innovativen Ansatz aus.
- Das Projekt kann die Wirkung des Projekts anhand der beschriebenen Wirkmechanismen bzw. mit Ergebnissen plausibel machen oder nachweisen.
- Das Projekt ist nachhaltig im Sinne seiner Weiterführung oder seiner Transferfähigkeit.

Bei einer überwiegenden Nicht-Erfüllung der oben genannten Kriterien kann es zu einem begründeten Ausschluss in der Vorbewertungsphase kommen.

Stufe 2 – Begutachtung der Jury:

Nach der Vorauswahl werden der Jury die eingereichten Beiträge vorgelegt und nach folgenden Kriterien detailliert bewertet:

Relevanz

- Die Bezüge des Projekts zur Gesundheitskompetenz sind nachvollziehbar, die beschriebenen Wirkmechanismen sind plausibel.
- Das Projekt ist relevant für die Stärkung der Gesundheitskompetenz in der österreichischen Bevölkerung, insbesondere für vulnerable oder schwer erreichbare Zielgruppen sowie chronisch kranke Menschen.
- Das Projekt berücksichtigt mindestens einen der ÖPGK-Schwerpunkte (Gute Gesundheitsinformation, Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem, Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings, Bürger- und Patientenempowerment) und/oder
- Das Projekt bezieht sich auf das ÖPGK-Jahresthema „Psychosoziale Gesundheitskompetenz“

Zielgruppenbeteiligung

- Die Zielgruppen wurden bei der Planung und Umsetzung des Projekts aktiv mit einbezogen.
- Die Zielgruppen haben die Möglichkeit, sich im Entscheidungsprozess einzubringen.

Innovation

- Das Projekt ist in Hinblick auf Setting, Zielgruppen und Vorgehensweise neuartig.
- Das Projekt zeichnet sich durch einen durchgängigen geschlechtersensiblen Ansatz aus (Problemstellung, Zielsetzung, Maßnahmen, Evaluation).

Evaluierung & Wirkung

- Die Wirkung des Projektes wurde angemessen evaluiert bzw. auf Evidenz basierend plausibel dargelegt.
- Das Projekt leistet einen hervorragenden Beitrag zur Stärkung der individuellen Gesundheitskompetenz bzw. zur Verbesserung von gesundheitskompetenten Rahmenbedingungen.

Nachhaltigkeit & Transfer

- Es gibt Hinweise, dass das Projekt auch nach Projektende weitergeführt wird.
- Diese Maßnahme kann auch auf andere Organisationen übertragen werden.

Für jedes Kriterium werden von der Jury **zwischen 0 und 3 Punkten** vergeben. Ein zusätzlicher Punkt wird für den Bezug zum ÖPGK Jahresthema „Psychosoziale Gesundheitskompetenz“ vergeben. Jede Einreichung kann somit mit bis zu 36 Punkten ausgezeichnet werden. Bei gleicher Punktzahl werden Einreichungen bevorzugt, die eine Verbindung zum ÖPGK Jahresthema „Psychosozialer Gesundheitskompetenz“ aufweisen.

Jury

Die eingereichten Projekte werden von einer Fachjury bewertet. Die Jury für die Kategorie Praxis setzt sich 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Anja Mandl (Gesundheitsfonds Steiermark)
- Hilde Wolf (FEM Süd – Gesundheitszentrum für Frauen, Eltern, Mädchen)
- Martin Block (Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger)

*Gesamtvorsitzende der Jurys: Christina Dietscher (BMSGPK)

Preisverleihung

Das Projekt, das die höchste Punktzahl erzielt, wird mit dem Gesundheitskompetenz–Preis in der Kategorie Praxis ausgezeichnet. Dieser ist mit **2.000 Euro** dotiert.

Die Preisträger:innen werden in der Jury–Sitzung Anfang Juli bestimmt und danach verständigt.

Die Preisverleihung findet am **10. Oktober**, am Vortag der **8. ÖPGK–Konferenz**, in Wien (Seminarzentrum, Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger) statt. Die Preisträger:innen werden zur Verleihung eingeladen. Ein Kurzvideo über die Projekte der Gewinner wird im Vorfeld produziert und im Rahmen der Konferenz gezeigt bzw. auf der Website der ÖPGK veröffentlicht.

Kontakt:

Fabian Saxinger, BA
Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)
T: +43 676/848191-265
fabian.saxinger@goeg.at
www.oepgk.at